



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Was im namen des || Heiligen Euangeli vnser Herrenn ||
Jesu Christi/ ietzund zů Bon[n] jm Stifft Cöllen/|| gelehret
vnnd geprediget würdt.||**

Bucer, Martin

Bonnæ, [1543]

VD16 B 8955

Antwort buceri auff das so die widersacher sagen/ das mit im nicht zu
disputieren seye.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36817

Dann je geletere, frommere menner zu Cöllen sind, je
meer sie sich frewen sollen, vnd jnen das zum ehren rech-
nen, das auch andere mit jnē das reych Chusti getrew-
lich predigen, vund fürderen. Mose wünschet, das das
ganze volck mit jm hette weyffagen mögen. Wie viel
meer sollen dan, die zu Cöllē zum reych Chusti geleret
sein, begeren, das in allen stetten, da sie doch nit hin ko-
men mögen, vil getrewer prediger vffgestellet werdē.
Dann wie vil der geleerten zu Cöllen sein, vñ wie nahe
Bon bey Cöllen ist, so habē sie doch ire geschefte zu Cöl-
len dermassen, das irer keiner noch her zu predigē kom-
men sey, wol etlich darzu berueffen, habēs gewegeret.

Ein Christlicher Leser, hastu vs erzelten antwor-
ten leycht zuuernemen, das meine widerwertigen vs
allen den anklagē, die sie wider mich fürē, noch nichts
fürbracht haben, darauß sie erweyßen, das in dem, das
mein Gnedigster Herz, mich alhie zu predigen hat vff-
gestellet, etwas wider das gesatz Gottes, oder die Ca-
nones surgenomen oder gehandelt seye, so lang sie nit
darthun, das ich vnrecht vnd vnbeserlich predige, wel-
ches sie aber wol vnderlassen werden.

Weyl sie aber jnē selb des wol bewusst sein, so bringē
sie, als ich verneme, den altē vnchristlichen, vñ zu vil lo-
sen behelff für, Ich sey ein verdäppter Ketzler, dz sie mit
mir vom glauben Chusti nichts handeln oder disputie-
rē dörfen. Ziehē an, vñ aber gar vntrenlich dē S. Pau-
lum, Canones, vnd das gesatz Martiani, Nemo, C. de sum-
ma Trinitate & fide Cath. Sagen S. Paulus, die Cano-
nes, vñ der Keyser haben jnen verpotten mit dem Bu-
cero zu disputieren, als das allein dienen würde, die zu
hörer zuuerkeren.

Antwort
auff dz so
die wißsa-
cher anzie-
hē das sie
mit dē Bu-
cero nicht
dörfen dis-
putieren.

Der H. Paulus lehret aber weyt anders dann sie es
forgeben. Vnd an diesem ort, das sie anziehen, schreibet
der Apostel seinem Timotheo, er solle die brüder des
reynen Euangelijs erinneren / vnd sie bezugem das
sie sich nit auff wortgezencß begeben, welches zu nich-
ten nutz seye, dan die zuhörer zu verkeren. Solche wort
gezencß / begere aber weder ich, noch andere, die nach
Christlicher besserung eyfferen, sonder allein das man
einander Christlich vnd brüderlich erimere, vnd be-
richte, des, das vns vnser Herr Christus gebotten hat.
Vnd jeder dem anderen grundt vnd vsach seiner hof-
nung dar gebe in aller forcht Gottes, vnd sanfftmüt,
wie Petrus lehret, Bewähre alles, vnd behalte das
gut ist, wie S. Paulus i Thess. v. ermanet. Vnd wel-
cher meinet, das der ander irre, das der selbige seinen
brüder, im geyst der sanfftmüt freundlich vnderwey-
se, vnd zu besserem erbanwe, wie der Hey. Paulus aus
Gottes gebott forderet. Gala. vj.

Vnd wo schon sein die der teuffel zu seinem willen
gefangen, vnd verstrickt hat, das sie arg sind / vñ sich
der warheyt entgegen setzen, noch dennoch gepentet
der H. Paulus von solchen also, vnd das zu ende, eben
des Capitels, das meine widerwertigen vntrenlich an-
ziehen, also, Es solle ein knecht des Herren nit zancß,
sonder gütig sein gegē iederman, solle sein lehlich, das
ist geschickt vnd bereit zu lehren, geneigt die bösen zu
dulden, vñ die sich wider setzen, zu vnderweyßen, ob ih-
nen Gott geben wolte reuw vnd besseren ires argen,
vñ erkantniß der warheit, das sie sich erniechterē möch-
ten, das ist zu jnen selb komen, vnd sich aus dem strick
des Satans, von dem sie in seinem willen ergriffen vñ
gefangen sind, erholen.

Sie haben

Sie haben mich / Gott seye lob / nie befunden / der
warheyt widerstreben / vñ mögen vnder ien gelertste
Prelatē von mir des genugsam zeugniss findē / das mir
der Herr verlauben hat / auch demütiglich / one wort-
zancf vnd hartmütigkeyt von Gottes sachen zu redē /
vnd zu disputieren / vnd die widersprecher / vnd schme-
her zu gedulden. So bin ich all mein lebenslang / keyner
Ketzerey nie verdammet worden / wie oben gemeldet /
Vnd ob ich aber schon ein Ketzerey were / dar für mich der
liebe Gott ewiglich behüten welle / So hastu doch frö-
mer leser in den iez eingefürten wortē Pauli / das mei-
ne anleger / noch dennoch / wa sie des herren getreuwe
Knecht sein wollen / schuldig weren / mich one zancf / vnd
in aller gütigkeyt zu vnderweisen.

Der Canonum rhūmen sie sich wol / bringen aber de-
ren keinen herfür / der ien verpiete / auch mit offnen Ke-
zerey vom glauben zu disputierē / ich schweig mit mir /
den mit allein sie nicht / sonder kein mensch auff erden /
einger Ketzerey immer meer erweisen wirdt / vnd der ich
nichts anders sūche noch begere / dan in aller demüt vñ
freundlichkeit / das zu lernē vnd zu lehren / zu hören vñ
zu bezengen / das vns vnser lieber herre Jesus zu vnser
em ewigen heyl fürgegeben hat.

Ich will aber ien wol Canones vnd acta 3. Con-
ciliorum anzeigen / die sie aber freylich selb wol wissen /
wan sie die wissen woltē / welche den frommen Bischof-
fen vñ seelsorgerē aufflegen / bey den Keyserlichen amp-
leuten / vñ richteren / vnd die in stetten die oberkeit
haten / anzusuchen / das die selbigen die Donatisten
die da Schismatici waren / vor sich bescheyden / vñ
sie dar zu anhalten woltem / das sie / die frommen
H ij Bischoff

Bischoffe mit ihnen den Donatisten / vor den selbigen
Keyserlichen Amptleuten / von den sachen des glaubens
vnd zwispalt in der religion / disputieren / sie der war-
heyt freundtlich berichten / vnd iren irthumb widerlegē
möchten. Sehe in dem lvij. vnd lix. cap. des Africa-
nischen Concilien / vnder Pabst Bonifacio gehalten /
in den *actis Conciliorum* zu Cöllen getruckt.

Dann solche disputation flohen die Ketzere. Die from-
men Gottsgelerten Bischoff aber suchten sie / Vnd da
sie die Ketzere darzu anders mit bringen kunden / ersuch-
ten sie darumb den Keyser / vnd die Keyserlichen rich-
ter vnd Amptleut. Scheuheten auch nicht das zu thun
vor den Layeschen richtern vnd zuhörern.

Diser handlung vnd disputation ist eine beschriben /
in opere Breuiculorum D. Augustini, welche der H. Augusti-
nus gehalten hat / vß befehl des Keyser / vnd als der
selbigen handlung vnd disputation für ware / als ein
erkenner vnd richter Marcellinus / ein Tribunus vnd
notarius des Keyser. In diser form sehe man / wie be-
gierig / wie bereyt / wie güttig die waren diener Gottes
sein sollen / auch die irigen zu gewinnen / vñ zu Christli-
chem disputirē anzureyze / zu bitten / vñ flehen / vñ wen
das nit hilfet / dēnoch darzu tringen / durch gewalt der
Oberkeit / So ferz istz darvon das sie inē solches soltē
als vngēbürllich geachtet haben. Die Donatisten aber
wie alle Ketzere / die habē disputation vñ alle offentliche
handlūg geflohē / welches man auch sibet in gemelter
handlung des H. Augustini mit dē Donatistē gehaltē.

Wie sich
die altē in
den Conci-
lien vñ di-
sputatio-
nen wider
die Ketzere
gehalten

Also wie sich in disem der H. Augustinus bewisen /
also haben sich auch die vorigen Heyligenn Vätter
vnd Keyser in dem gehalten / wen die Ketzere haben

der ver